

Ametos SICAV

Jahresbericht per 30.06.2018 (geprüft)

R.C.S. Luxembourg B160526

Eine Aktiengesellschaft mit variablem Kapital („SICAV“)
gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen



Inhaltsverzeichnis

Organisation	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Ametos SICAV - Ametos International Chance	8
Vermögensrechnung per 30.06.2018	8
Erfolgsrechnung vom 01.07.2017 bis 30.06.2018	9
3-Jahres-Vergleich	10
Veränderung des Nettovermögen	11
Aktien im Umlauf	12
Vermögensinventar per 30.06.2018	13
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht	15
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	22

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

Organisation

Investmentgesellschaft

Ametos SICAV
26, Avenue de la Liberté
LU-1930 Luxemburg

Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft

Friedhelm von Zieten (Mitglied), München (DE)
Reiner Welz (Mitglied), Frankfurt am Main (DE)
Bis zum 7. Mai 2018:
Andreas Jockel (Vorsitzender), Munsbach (LU)

Verwaltungsgesellschaft, Register- und Transferstelle

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA
26, Avenue de la Liberté
LU-1930 Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Seit dem 10. Juli 2017:
Eduard von Kymmel (Vorsitzender),
Luxemburg (LU)
Bis zum 8. Juli 2017:
Christoph Mauchle (Vorsitzender),
Luxemburg (LU)
Jean-Paul Gennari (Mitglied), Bergem (LU)
Seit dem 7. Juli 2017:
Ralf Konrad (Mitglied), Vaduz (LI)

Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft

Eduard von Kymmel (Vorsitzender),
Luxemburg (LU)
Ralf Funk (Mitglied), Luxemburg (LU)
Seit dem 1. Dezember 2017:
Uwe Stein (Mitglied), Luxemburg (LU)
Bis zum 30. November 2017:
Anne Guidi (Mitglied), Luxemburg (LU)

Fondsmanager und Vertriebsstelle

Ametos Invest GmbH
Taunustor 1
DE-60310 Frankfurt am Main

Verwahrstelle und Hauptzahlstelle

VP Bank (Luxembourg) SA
26, Avenue de la Liberté
LU-1930 Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
LU-1855 Luxemburg

Mit Wirkung zum 1. Juli 2017 wurden die Funktionen und Aufgaben der Verwaltungsgesellschaft von der IPConcept (Luxembourg) S.A. sowie die Funktionen und Aufgaben der Zentralverwaltungsstelle, Register- und Transferstelle von der DZ PRIVATBANK S.A. auf die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA, 26, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg übertragen. Die Funktionen und Aufgaben der Verwahrstelle und Zahlstelle wurden von der DZ PRIVATBANK S.A. auf die VP Bank (Luxembourg) SA, 26, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg, übertragen.

Mit Wirkung zum 13. Juli 2017 wurde der Gesellschaftssitz der SICAV auf folgende Adresse verlegt: 26, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2017 haben Herr Matthias Schirpke sowie mit Wirkung zum 13. Juli 2017 Herr Thomas Hünicke ihr Verwaltungsratsmandat niedergelegt.

Bei der ausserordentlichen Generalversammlung am 13. Juli 2017 wurden Herr Friedhelm von Zieten sowie Herr Andreas Jockel als neue Verwaltungsratsmitglieder mit Wirkung zum 13. Juli 2017 ernannt.

Auf einen Blick

Nettovermögen per 30.06.2018		EUR 5.9 Millionen
Nettoinventarwert pro Aktie per 30.06.2018		
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)		EUR 30.02
Rendite¹	Seit Auflage p.a.	1 Jahr
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)	1.89 %	14.23 %
Auflegung		per
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)		01.07.2011
Total Expense Ratio (TER)²		ohne Performance Fee
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)		5.09 %
Ausschüttungen		keine (Thesaurierend)
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)		
	Ausgabekommission	Rücknahmekommission
	(max.)	(max.)
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)	5.00 %	3.00 %
	Fondsdomizil	ISIN
Ametos SICAV - Ametos International Chance (EUR)	Luxemburg	LU0607525911

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Aktien erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

² Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettofondsvermögens aus.

Bericht des Fondsmanagers

Die im Portfolio befindlichen Unternehmen entwickeln sich weiterhin sehr gut.

In der ersten Hälfte des Berichtsjahres zum 31.12.2017 gehörten die Schwellenländer zu den von den Anlegern bevorzugten Anlagesegmenten. Gegenüber einem Anstieg des MSCI Weltindex in Euro und des Dax-Index von jeweils 5% wies der mit dem Fonds vergleichbare MSCI Emerging Markets Index einen Anstieg um 9% auf, der Teilfonds Ametos SICAV – Ametos International Chance („Ametos Fonds“) konnte sich um 13% verbessern.

Im ersten Kalenderhalbjahr 2018 verbesserte sich der Weltindex um 2%, der Dax-Index fiel um 5%, wie auch der MSCI Emerging Markets Index, der Ametos Fonds legte um 1% zu.

Somit ergab sich für das Berichtsjahr zum 30.06.2018 beim Weltindex ein Anstieg um 6%, der Dax-Index blieb unverändert, der MSCI Emerging Markets Index stieg um 3%, der Ametos Fonds um 14%.

Mitte September 2018 waren Unternehmen aus Industrieländern mit 27% des Teilfondsvolumens gewichtet, 70% des Teilfondsvolumens waren in Unternehmen aus Schwellenländern investiert.

Die wirtschaftlichen Risiken haben in den letzten Monaten zugenommen. Im Wesentlichen ist dies auf die Umkehrung der Niedrigzinspolitik durch die amerikanische Notenbank und von der amerikanischen Regierung ausgelöste Handelskonflikte zurückzuführen.

Mit Verhängung von amerikanischen Sanktionen gegen die Türkei geriet die türkische Lira sehr stark unter Druck und zog die Währungen von wirtschaftlich schwächeren Schwellenländern in Mitleidenschaft.

Davon betroffen waren auch die Währungen von Südafrika, Argentinien und Brasilien. Aus diesen Ländern befinden sich die Aktien von jeweils einem Unternehmen im Portfolio, ihre Gesamtgewichtung liegt Mitte September bei 15% des Teilfondsvolumens. Alle drei Unternehmen tragen zur Digitalisierung in ihren Geschäftsbereichen bei und nehmen in ihren Märkten eine dominante Stellung ein.

Mit einer Gewichtung von 55% des Teilfondsvolumens komplettieren die Aktien von 12 chinesischen Unternehmen den derzeitigen Anlageschwerpunkt in den Schwellenländern.

Im Rahmen des anhaltenden Handelskonflikts hat die amerikanische Regierung insbesondere China in den Vordergrund gerückt, da der Großteil des amerikanischen Handelsdefizits mit China besteht. Dies hat während der letzten Monate an den Börsen in Shanghai und Hong Kong zu Korrekturen von mehr als 20% geführt.

Vor zwei Jahren beschloss die chinesische Regierung, die historisch große Bedeutung der Exportwirtschaft zu vermindern, indem der Dienstleistungssektor und der private Verbrauch seitdem besonders gefördert werden.

Ein weiteres strategisches Ziel besteht darin, dass chinesische Unternehmen langfristig im Technologiesektor weltweit eine führende Rolle erreichen. Dieser Bereich der Wirtschaft genießt daher auch eine besondere Förderung.

Die Verbindung von Technologie und Konsum stellt nach Auffassung des Fondsmanagements gerade in China eine außerordentliche Anlagechance dar, weil die Nutzerzahlen sehr viel höher sind als im Westen, diese weiter stark zunehmen und neue Technologien in China erheblich schneller akzeptiert und eingesetzt werden als in den USA oder Europa.

Sämtliche 12 im Portfolio befindlichen chinesischen Unternehmen sind dem Dienstleistungssektor zuzurechnen, sie erzielen ihren Umsatz fast ausschließlich im chinesischen Binnenmarkt und keines davon ist von Zöllen auf chinesische Exporte nach den USA betroffen.

Der Anteil der amerikanischen Importe aus China an den gesamten Importen der USA stieg in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich an und liegt heute bei 25%. Die chinesischen Exporte nach den USA umfassen derzeit 5% der gesamten Wirtschaftsleistung Chinas. Ein Handelskrieg der USA mit China schadet damit beiden Volkswirtschaften, in der Folge ist mit einer Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums zu rechnen.

Der aktuelle Anlageschwerpunkt im Ametos Fonds besteht, da die Portfoliounternehmen zwar nur in einem kleinen Teil ihrer jeweiligen Volkswirtschaften agieren, dieser Teil jedoch zuverlässig erheblich stärker wächst als die Gesamtwirtschaft. Mit den digitalen Geschäftsmodellen erzielen die Unternehmen weit überdurchschnittliche Renditen und sie weisen daher sehr attraktive Wertsteigerungen auf.

Mit der jüngsten Ankündigung von Zöllen auf faktisch alle chinesischen Exporte nach den USA ist nach Auffassung des Fondsmanagements nunmehr auch der größtmöglich negative Einfluss auf die Finanzmärkte gegeben. Die Mittelabflüsse von globalen Anlegern aus den Schwellenländern haben über die letzten Monate zu deutlichen Kurskorrekturen geführt.

Per Mitte September weist der MSCI Weltindex in Euro seit Jahresbeginn nur deshalb einen Anstieg um 6% auf, weil sich der hochgewichtete US-Aktienmarkt in Euro um 12% verbessern konnte. Abgesehen vom japanischen Aktienmarkt weisen die meisten anderen Märkte Rückgänge auf.

Alle fünf Portfoliopositionen in Industrieländern verzeichnen per Mitte September seit Jahresbeginn große Gewinne. Der einzige deutsche Titel im Portfolio, Wirecard, konnte sich seit Jahresbeginn um 103% verbessern (DAX-Index -6%). Die beiden amerikanischen Positionen Illumina und Mastercard stiegen um 67% und 49% (S&P 500 Index in Euro +12%). Die beiden japanischen Positionen GMO Payment Gateway und istyle stiegen um jeweils 48% (Nikkei-Index in Euro +5%). Einen weiteren Gewinn von 7% verzeichnet die argentinische Position MercadoLibre (argentinischer Merval-Index in Euro -52%). Unter Hinzurechnung der anderen Positionen in China, Südafrika, Israel und Brasilien weist der Ametos Fonds Mitte September seit Jahresbeginn einen Verlust von 6% auf.

Per Mitte September 2018 weisen die aktuell 21 Positionen im Teilfonds bei einer durchschnittlichen Haltedauer von 30 Monaten einen Gewinn von 62% auf.

Nach den teilweise deutlichen Kurskorrekturen einiger Titel im Portfolio bei anhaltend hohen Wertsteigerungen der Unternehmen, erwartet das Fondsmanagement mit dem bestehenden Portfolio in den kommenden Jahren eine sehr gute Rendite.

Luxemburg, 15. September 2018

Das Fondsmanagement

Ametos SICAV - Ametos International Chance

Vermögensrechnung per 30.06.2018

Ametos SICAV - Ametos International Chance (in EUR)

Bankguthaben	
Bankguthaben auf Sicht	184,617.34
Wertpapiere	
Aktien	5,890,996.48
Sonstige Vermögenswerte	
Forderungen aus Dividenden	89.89
Gesamtvermögen	6,075,703.71
Bankverbindlichkeiten auf Sicht	-118,487.73
Verbindlichkeiten	-25,437.89
Gesamtverbindlichkeiten	-143,925.62
Nettofondsvermögen	5,931,778.09
Aktien im Umlauf	197,574.226
Nettoinventarwert pro Aktie	
Aktienklasse EUR	EUR 30.02

Erfolgsrechnung vom 01.07.2017 bis 30.06.2018

Ametos SICAV - Ametos International Chance

(in EUR)

Erträge der Bankguthaben	11.48
Erträge der Wertpapiere	
Aktien	15,717.42
Erträge der anderen Wertpapiere und Wertrechte	
Fonds	1,793.31
Sonstige Erträge	2,484.05
Total Erträge	20,006.26
Sollzinsen aus Bankverbindlichkeiten/Negativzinsen	1,524.27
Verwaltungsvergütung	14,999.99
Zentralverwaltungsvergütung	15,239.99
Fondsmanagementvergütung	108,842.91
Verwaltungsratsvergütung	32,288.82
Verwahrstellenvergütung	12,838.00
Register- und Transferstellenvergütung	2,999.99
Risiko Managementvergütung	5,000.02
Taxe d'abonnement	2,982.46
Prüfungskosten	10,000.00
Sonstige Aufwendungen	104,359.22
Total Aufwendungen	311,075.67
Nettoertrag	-291,069.41
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	159,085.58
Realisierter Erfolg	-131,983.83
Veränderung der nicht realisierten Kapitalgewinne/-verluste seit letztem Geschäftsjahresende	930,834.94
Gesamterfolg	798,851.11

3-Jahres-Vergleich

Ametos SICAV - Ametos International Chance

(in EUR)

Nettovermögen

30.06.2016	5,732,260.97
30.06.2017	5,816,370.77
30.06.2018	5,931,778.09

Aktien im Umlauf

30.06.2016	261,929.101
30.06.2017	221,343.649
30.06.2018	197,574.226

Nettoinventarwert pro Aktie

30.06.2016	21.88
30.06.2017	26.28
30.06.2018	30.02

Veränderung des Nettovermögen

Ametos SICAV - Ametos International Chance

(in EUR)

Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	5,816,370.77
Ausschüttungen	0.00
Mittelveränderung aus Aktienaussgaben	7,587.60
Mittelveränderung aus Aktienrücknahmen	-691,031.39
Gesamterfolg	798,851.11
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	5,931,778.09

Aktien im Umlauf

Ametos SICAV - Ametos International Chance

Stand zu Beginn der Berichtsperiode	221,343.649
Neu ausgegebene Aktien	245.000
Zurückgenommene Aktien	24,014.423
Stand am Ende der Berichtsperiode	197,574.226

Vermögensinventar per 30.06.2018

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Wertpapiere, die auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Cayman Inseln							
China Med Sys	KYG211081248	HKD	120,000	15.68	80,909	205,478	3.46
Total Aktien in Cayman Inseln						205,478	3.46
Aktien in Südafrika							
Naspers Sp ADR-	US6315122092	USD	5,500	50.12	168,574	236,117	3.98
Total Aktien in Südafrika						236,117	3.98
Total Aktien						441,595	7.44
Total Wertpapiere, die auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						441,595	7.44
Wertpapiere, die an der Börse gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Cayman Inseln							
58.com Sp ADS-A	US31680Q1040	USD	2,000	69.34	124,053	118,787	2.00
Baozun Sp ADR (R) -A-	US06684L1035	USD	8,000	54.70	199,078	374,827	6.32
Bright Sch Sp ADS-A	US1091991091	USD	16,000	16.63	251,627	227,911	3.84
Fang Holdings Sp ADR	US30711Y1029	USD	50,000	3.88	110,887	166,171	2.80
iQIYI Sp ADR-A	US46267X1081	USD	9,000	32.30	134,587	249,000	4.20
PagSeguro-A	KYG687071012	USD	12,000	27.75	311,365	285,232	4.81
RISE Sp ADR	US76761L1026	USD	7,000	14.12	67,434	84,662	1.43
Tal Ed Sp ADR-A	US8740801043	USD	8,000	36.80	115,054	252,169	4.25
Tencent Holding	KYG875721634	HKD	12,000	393.80	117,158	516,054	8.70
Weibo Sp ADS-A	US9485961018	USD	3,000	88.76	279,992	228,083	3.85
Total Aktien in Cayman Inseln						2,502,896	42.19
Aktien in China							
Alibaba Grp Sp ADS	US01609W1027	USD	3,500	185.53	277,267	556,206	9.38
Baidu Sp ADR-A	US0567521085	USD	1,800	243.00	149,360	374,656	6.32
Ctrip Intl Sp ADS	US22943F1003	USD	4,000	47.63	157,476	163,190	2.75
Total Aktien in China						1,094,052	18.44
Aktien in Deutschland							
Wirecard I	DE0007472060	EUR	2,000	137.95	59,328	275,900	4.65
Total Aktien in Deutschland						275,900	4.65
Aktien in Israel							
Taptica Int	IL0011320343	GBP	40,000	3.40	110,316	153,785	2.59
Total Aktien in Israel						153,785	2.59
Aktien in Japan							
GMO Payment Gate	JP3385890003	JPY	2,500	12,780.00	109,237	247,045	4.16
istyle Inc	JP3102320003	JPY	25,000	1,217.00	160,293	235,254	3.97
Total Aktien in Japan						482,299	8.13
Aktien in USA							
Illumina	US4523271090	USD	1,200	279.29	163,675	287,072	4.84
Mastercard Rg-A	US57636Q1040	USD	1,600	196.52	35,347	269,327	4.54
MercadoLibre	US58733R1023	USD	1,500	298.93	107,304	384,073	6.47
Total Aktien in USA						940,472	15.85

Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.

Seite 13 | Jahresbericht Ametos SICAV

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Total Aktien						5,449,402	91.87
Total Wertpapiere, die an der Börse gehandelt werden						5,449,402	91.87
Total Wertpapiere						5,890,996	99.31
Bankguthaben						184,617	3.11
Sonstige Vermögenswerte						90	0.00
Gesamtvermögen						6,075,704	102.43
Bankverbindlichkeiten						-118,488	-2.00
Verbindlichkeiten						-25,438	-0.43
Nettovermögen						5,931,778	100.00

Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.

Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht

1. Allgemeines

Die Ametos SICAV ist eine Aktiengesellschaft mit variablem Kapital (*société d'investissement à capital variable*), nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit Sitz in 26, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxembourg. Sie wurde am 20. April 2011 auf unbestimmte Zeit und in der Form eines Umbrella-Fonds gegründet. Ihre Satzung wurde erstmals am 10. Mai 2011 im *Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations*, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg ("Mémorial") veröffentlicht (mittlerweile ersetzt durch den RESA, wie nachstehend definiert) und letztmalig am 13. Juli 2017 abgeändert und im *Recueil électronique des sociétés et associations* („RESA“) veröffentlicht. Die Investmentgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 160 526 eingetragen.

Das Geschäftsjahr der Investmentgesellschaft endet am 30. Juni eines jeden Jahres.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2017 wurden die Funktionen und Aufgaben der Verwaltungsgesellschaft von der IPConcept (Luxemburg) S.A. auf die VP Fund Solutions (Luxemburg) SA, 26, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxembourg übertragen.

Die VP Fund Solutions (Luxemburg) SA (die „Verwaltungsgesellschaft“), ist eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht mit Sitz in 26, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxembourg. Die VP Fund Solutions (Luxemburg) SA wurde am 28. Januar 1993 mit dem Namen De Maertelaere Luxembourg S.A. gegründet und ihre Satzung am 30. April 1993 im Mémorial (mittlerweile ersetzt durch RESA) veröffentlicht.

Da die Investmentgesellschaft Ametos SICAV zum 30. Juni 2018 aus nur einem Teilfonds besteht, dem Ametos SICAV – Ametos International Chance, sind die Vermögensrechnung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Erfolgsrechnung des Ametos SICAV - Ametos International Chance gleichzeitig die konsolidierten obengenannten Aufstellungen der Ametos SICAV.

2. Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Investmentgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Gesellschaftsvermögen der Investmentgesellschaft lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“), sofern nicht für etwaige weitere Aktienklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist.

2. Der Wert einer Aktie („Nettoinventarwert pro Aktie“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“).

3. Der Nettoinventarwert pro Aktie wird von der Investmentgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch gerundet. Der Verwaltungsrat kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Netto-Inventarwert pro Aktie mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

4. Zur Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien des jeweiligen Teilfonds geteilt.

Die Investmentgesellschaft kann jedoch beschließen, den Nettoinventarwert pro Aktie am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Nettoinventarwertes pro Aktie an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 4 handelt. Folglich können die Aktionäre keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Aktien auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Nettoinventarwertes pro Aktie verlangen.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen der Satzung Auskunft über die Situation des Netto-Gesellschaftsvermögens gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs sein darf und den die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

c) OTC-Derivate werden auf einer von der Investmentgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentaktien die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschuttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Aktionäre des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Aktienklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Aktienklasse getrennt.

3. Kosten

1. Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom Teilfonds eine Verwaltungsvergütung in Höhe von max. 0,15% p.a. mindestens jedoch EUR 15.000,00 sowie eine Zentralverwaltungsvergutung in Höhe von max. 0,10% p.a., mindestens jedoch EUR 15.000,00 zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist. Ab der zweiten Aktienklasse pro Teilfonds wird dem Teilfonds eine Gebühr in Höhe von 3.500,00 EUR in Rechnung gestellt. Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft neben den in Artikel 37 der Satzung genannten Kosten, insbesondere Kosten für den Service der Transfer- und Registerstellen sowie der Domizilierungsstelle in Höhe von bis zu 0,10% p.a. in Rechnung stellen.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

2. Fondsmanagervergutung

Der Fondsmanager erhält eine Vergütung in Höhe von bis zu 2,00% p.a. des Netto-Teilfondsvermögens, die monatlich am Monatsultimo berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird. Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

3. Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle hat gegen das Teilfondsvermögen Anspruch auf die mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare, welche folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten dürfen:

- eine Vergütung für die Wahrnehmung der Verwahrstellenaufgaben und die Verwahrung des Teilfondsvermögens in Höhe von max. 0,06% p.a., mindestens jedoch EUR 15.000,00 p.a., die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Teilfondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist, zuzüglich einer etwaigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- eine Bearbeitungsgebühr für Transaktionen für Rechnung des Fonds;
- Ersatz der von ihr verauslagten Fremdspesen und darf für außergewöhnliche Dienstleistungen, die bei normalem Geschäftsablauf nicht auftreten, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung stellen. Sie versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

4. Weitere Kosten

Daneben können dem Teilfondsvermögen die in Artikel 37 der Satzung aufgeführten Kosten belastet werden.

4. Steuern

Besteuerung der Investmentgesellschaft und Ihrer Teilfonds

Das Gesellschafts- bzw. Teilfondsvermögen unterliegen im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Teilfonds oder Aktienklassen, deren Aktien ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Gesellschaftsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Aktienklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit ein Teilfondsvermögen oder der Teil eines Teilfondsvermögens in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Teilfondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte der Investmentgesellschaft bzw. ihrer Teilfonds aus der Anlage ihres Vermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen die Teilfondsvermögen angelegt sind, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Investmentgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

5. Verbindlichkeiten

Der Posten „Verbindlichkeiten“ enthält die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die „taxe d'abonnement“, die Prüfungskosten, die Verwaltungsvergütung, die Zentralverwaltungsvergütung, die Verwahrstellenvergütung, die Fondsmanagervergütung, Verwaltungsratsvergütung, die Domizilgebühren, die Risikomanagementvergütung, die Versicherungsgebühren sowie die Servicegebühren.

6. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u.a. die Veröffentlichungskosten, die Lizenzgebühren, die Servicevergütung, die Informationsstellenvergütung, die Domizilgebühren sowie die Transaktionskosten.

7. Umrechnungskurse

Verwendete Devisenkurse per Ende der Berichtsperiode:

EUR 1 entspricht GBP 0.884354000

EUR 1 entspricht HKD 9.157188000

EUR 1 entspricht JPY 129.328425000

EUR 1 entspricht USD 1.167472000

8. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung (ungeprüft)

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.

November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“) zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

9. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufs und unter normalen Marktbedingungen abgeschlossen. Die verbundenen Parteien des Fonds sind die Verwaltungsgesellschaft und der Fondsmanager.

Die Gebühren für die Transaktionen mit nahestehenden Personen sind in der Erläuterung 3 beschrieben

10. Vergütungspolitik (ungeprüft)

Inhalt, Zweck und Geltungsbereich

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA (im Folgenden „VPFLU“) hat eine Vergütungspolitik eingeführt, in welcher die Grundsätze der VPFLU im Hinblick auf die Vergütung ihrer Mitarbeiter dargelegt werden. Darin spiegeln sich die Ziele der VPFLU für eine gute Unternehmensführung sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung wider. Die Vergütungspolitik stellt sicher, dass VPFLU in der Lage ist, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter an einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt zu gewinnen, zu fördern und zu halten und dabei im besten Interesse der Fondsanleger zu handeln.

Vergütungsbestandteile

In den Beträgen der festen und variablen Vergütung spiegeln sich sowohl die Komplexität als auch die Größe der Verwaltungsgesellschaft wider. Bei der Bestimmung des Betrags des variablen Vergütungspools richtet die VPFLU sich nach einem nachhaltigen und risikoangepassten Ansatz. Die VPFLU ist bestrebt, die konservative Risikokultur auch in der Vergütungsstruktur zu berücksichtigen, und bietet ihren Mitarbeitern eine attraktive, aber maßvolle variable Vergütung. Die gezahlte Gesamtvergütung besteht aus einem Fixum und Nebenleistungen entsprechend den Marktpraktiken in Luxemburg. Es ist das erklärte Ziel, die Vergütungen der Mitarbeiter von VPFLU so festzulegen, dass das Fixum ausreicht, um ihnen auch ohne die variable Komponente einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der VPFLU bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordern hätten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017:

Gesamtsumme der von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütungen	3.50 Mio CHF
davon feste Vergütung	3.18 Mio CHF
davon variable Vergütung	0.32 Mio CHF
Anzahl der Mitarbeiter	30
davon Führungskräfte und andere Risktaker	10
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	1.40 Mio CHF

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen

Die Information über die Vergütung und Vergütungspolitik des Fondsmanagers wird aufgrund der geringen Firmengröße der Ametos Invest GmbH nicht ausgewiesen.

11. Angaben zum Risikomanagement (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteilen am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Teilfonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Aktionär wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Teilfonds Ametos SICAV - Ametos International Chance folgendem Risikomanagement-Verfahren:

Commitment Approach:

Im Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den o.g. Teilfonds der Ametos SICAV der Commitment Approach verwendet.

12. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L - 1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Aktionäre der
Ametos SICAV
26, Avenue de la Liberté
L-1930 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Ametos SICAV und ihres Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensrechnung und des Vermögensinventar zum 30. Juni 2018, der Erfolgsrechnung und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. Juni 2018 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig erachtet, um die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 22. Oktober 2018

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Nic Müller